

Lokales

Sport

Politik

Wirtschaft

TIFF / Kultur

Hochschule

Anzeigenservice

[Anzeige aufgeben](#)

[Bekanntschaften](#)

[Fahrzeugmarkt](#)

[Flohmarkt](#)

[Immobilienmarkt](#)

[Reisemarkt](#)

[Stellenmarkt](#)

Handelsregister

Abo- & Leserservice

[Abo bestellen](#)

[Probe-Abo](#)

[Urlaubsservice](#)

[Leser werben Leser](#)

[Fragen zum Abo](#)

[Daten ändern](#)

Aus aller Welt



Bildeten die Schutzengel aus: Günter Konle (links) und Stephan Messner.

Lokales

13.12.2007

## Die ersten "Schutzengel" besitzen "Premium-Pass"

Ausbildung bei der Alsfelder Polizei absolviert

ALSFELD (oz). Unter Leitung der beiden Polizeihauptkommissare Stephan Messner (Lauterbach) und Günter Konle (Alsfeld) fand jetzt zum ersten Mal eine "Schutzengelausbildung" in den Räumen der Polizeistation Alsfeld statt.

"Schutzengel" ist ein Präventionskonzept, das auf die Verhinderung von Verkehrsunfällen und Straftaten zielt und ist auf die Zielgruppe junger Männer im Alter von 16 bis 24 Jahren ausgerichtet, die laut Statistiken überproportional an Verkehrsunfällen und Straftaten beteiligt sind. Junge Frauen sind, so die Erfahrungen der Polizei, in diesen Problemfeldern unterrepräsentiert. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen, dass junge Frauen oft Begleiter dieser Männer sind und ihnen eine Einflussnahme auf deren Verhalten zugerechnet wird, versucht das Schutzengelkonzept, diese Einflussmöglichkeiten zu nutzen, um junge Männer im

Endeffekt von Trunkenheits- und Drogenfahrten sowie von anderen Straftaten abzuhalten. Die Bereitschaft der Frauen zum entsprechenden Engagement soll über den "Schutzengelpass" dokumentiert werden, der den jungen Damen durch ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung ausgehändigt wird und ihnen diverse Vergünstigungen einräumt, beispielsweise freien Eintritt in Discotheken. Als Gegenleistung sollen Frauen ihre jeweiligen Begleiter von Trunkenheits- und Drogenfahrten abhalten.

Der "Schutzengel-Premium-Pass" wird an interessierte junge Frauen ausgegeben, die sich durch ein Antigewalttraining ausbilden lassen, dessen Ziel es ist, dass diese Frauen "gewaltpräventiv", wie es in der

>> IfW senkt  
Wachstumsprognosen für  
Deutschland

---

>> Blocher droht mit starker  
Opposition

---

>> Außenminister Miliband mit  
Verspätung zur EU-  
Vertragsunterzeichnung

---

>> Milbradt schließt Rücktritt  
wegen Landesbank vorerst aus

---

>> Rettungspaket für Sachsen LB  
sichert Risiken von 17,5 Milliarden  
ab

---

Sprache der Polizei heißt, auf ihren männlichen Begleiter einwirken und ihn von Straftaten abhalten. Den Inhaberinnen des Premium-Passes werden noch weitergehende Vergünstigungen eingeräumt, zum Beispiel Rabatte bei Einkäufen. Nähere Informationen zu diesem Thema sowie insbesondere das Anmeldeformular für die einzelnen dezentral im Bereich Osthessen angebotenen Seminare sind im Internet unter <http://www.schutzengel-pass.de/> abzurufen.

Die ursprünglich 1997 in Dänemark entwickelte Idee, die in Deutschland bereits mit großem Erfolg im Landkreis Soltau-Fallingb. übernommen wurde, wird seit Sommer dieses Jahres auch im Bereich des Polizeipräsidiums Osthessen umgesetzt. So fanden sich jetzt eine Reihe junger Frauen aus dem Kreis Fulda und dem Vogelsbergkreis bei der Polizeistation Alsfeld ein, um sich in einem mehrere Stunden dauernden Seminar schulen zu lassen.

Am Ende des Seminars, bekamen die neuen Schutzengel ihren "Schutzengel-Pass-Premium" ausgehändigt und freuten sich darauf, neu Erlerntes im Sinne des Projektes in der Praxis anwenden zu können. Im Frühjahr des kommenden Jahres soll ein zweites Seminar, wiederum bei der Polizeistation Alsfeld und von Stephan Messner und Günter Konle geleitet, angeboten werden. Der entsprechende Termin wird im Internet rechtzeitig bekannt gegeben.